



An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

# ***Nachrichten der Marktgemeinde Asten***

16/2020

Juli 2020

## **BÜRGERMEISTER KARL KOLLINGBAUM BERICHTET ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 7. Juli 2020**



**TAGESORDNUNGSPUNKT 1): Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Pfarre Asten und der Marktgemeinde Asten betreffend die Verwaltung der beiden gemeindeeigenen Teile des Friedhofes (Teil B und Teil C); Verlängerung für weitere zehn Jahre; Beratung und Beschluss**

Mit 31.12.2020 würde die Vereinbarung über die Verwaltung der Friedhofsteile B und C auslaufen. Mit der Pfarre wurde diese Vereinbarung überarbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Vereinbarung wurde für weitere zehn Jahre verlängert.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich (23 Stimmen für den Antrag – SPÖ, ÖVP, GRÜNE, NEOS; 8 Gegenstimmen – FPÖ).

**TAGESORDNUNGSPUNKT 2): Wohnungsvergabe; Wiener Straße 9; Abschluss eines Mietvertrages befristet auf drei Jahre; Beratung und Beschluss**

Da dieser Tagesordnungspunkt geeignet war, Persönlichkeitsrechte zu verletzen, wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde ein auf drei Jahre befristeter Mietvertrag beschlossen.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 3): Änderung des Pachtvertrages des Kleingartens Nr. 17, KGV Fisching; Beratung und Beschluss**

Da dieser Tagesordnungspunkt geeignet war, Persönlichkeitsrechte zu verletzen, wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Eine Änderung des Pachtvertrages musste im Gemeinderat beschlossen werden.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 4): Änderung des Pachtvertrages des Kleingartens Nr. 12, KGV Raffelstetten; Beratung und Beschluss**

Da dieser Tagesordnungspunkt geeignet war, Persönlichkeitsrechte zu verletzen, wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Eine Änderung des Pachtvertrages musste im Gemeinderat beschlossen werden.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 5): Entwicklung der Gemeindefinanzen 2020; Bericht**

Aufgrund der Coronakrise kommt es im Finanzjahr 2020 zu massiven Einschränkungen der Ausgaben. Gerade bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen kommt es zu starken Ertragsrückgängen.

Wie sich die finanziellen Auswirkungen im Bereich der Kinderbetreuung darstellen wird, kann noch nicht abgeschätzt werden. Einerseits werden weniger Einnahmen erzielt durch die Schließung, jedoch die Ausgaben bleiben, da keine Kurzarbeit in diesem Bereich möglich war.

Ein massives Problem stellen die Ertragsanteile dar. Im Voranschlag 2020 war schon im Vorhinein nach Abzug der Landesumlage, Krankenanstaltenbeiträge und Sozialhilfeverbandsumlage ein Minus von ca. € 70.000,00 vorhanden. Mit dem Einbruch der Steuereinnahmen wird sich dieses Minus noch weit mehr auswirken. Dies kann bei einer 10 %-igen Verschlechterung ein Minus von € 597.360,00 bedeuten, das mit den Rücklagen ausgeglichen werden muss.

Bei der Kommunalsteuer besteht derzeit ein Minus von 3,21 % gegenüber dem Vorjahr. Es gab in der Marktgemeinde Asten bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Insolvenzen aufgrund der Krise.

Über die von der Bundesregierung beschlossene Gemeinde-Milliarde ist bisher nur bekannt, dass für die Marktgemeinde Asten eine Summe in Höhe von € 699.035,90 vorgesehen ist.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Investitionen im Jahr 2020 nur auf das notwendigste zu beschränken sind bzw. die Großprojekte hintan gestellt werden müssen. Erst in den nächsten Monaten kann genauer festgestellt werden, was im heurigen Jahr noch umgesetzt werden kann.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 6): Bericht über die angesagte Prüfung des öffentlichen Prüfungsausschusses vom 25.06.2020**

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der Sitzung am 25.06.2020. Es gab keine Beanstandungen.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 7): Änderung der Tarifordnungen für  
a) Kindergarten der Marktgemeinde Asten  
b) Hort der Marktgemeinde Asten  
Beratung und Beschluss**

Die Marktgemeinde Asten hat für ihre Kinderbetreuungseinrichtungen Tarifordnungen festgesetzt. Diese Tarife unterliegen einer Indexanpassung. Mit Schreiben der Oö. Landesregierung vom 20.04.2020 wurde den Gemeinden mitgeteilt, dass eine Indexsteigerung von 1,5 % eingetreten ist. Die Tarifordnungen für Kindergarten und Hort wurden dementsprechend angepasst.

Die Beschlussfassung für Punkt 7a) erfolgte mehrheitlich (30 Stimmen für den Antrag – SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNE; 1 Stimmenthaltung – NEOS).

Der Beschluss des Punktes 7b) erfolgte einstimmig

**TAGESORDNUNGSPUNKT 8): Grundsatzbeschluss zum Austausch eines Feuerwehrfahrzeuges der FF Asten; Beratung und Beschluss**

Um in die Fördertöpfe des Landes bzw. des Oö. Landesfeuerwehrverbandes zu kommen, muss ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden. Geplant wäre im Jahr 2022 ein Austausch des im Betrieb befindlichen Rüstlöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Asten. Je nach finanzieller Entwicklung kann sich der Ankauf nach hinten verschieben.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 9): Grundsatzbeschluss zum Austausch eines Feuerwehrfahrzeuges der FF Raffelstetten; Beratung und Beschluss**

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Raffelstetten soll es im Jahr 2023 zum Austausch des im Betrieb befindlichen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung kommen. Um in die Fördertöpfe des Landes bzw. des Oö. Landesfeuerwehrverbandes zu kommen, muss ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden. Je nach finanzieller Entwicklung kann sich auch dieser Ankauf nach hinten verschieben.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 10): Subvention für den Um- und Zubau Rot Kreuz Ortsstelle Enns – Auszahlung; Beratung und Beschluss**

Nunmehr wurde der Um- und Zubau der Rot Kreuz Ortsstelle Enns abgeschlossen und abgerechnet. Da die Marktgemeinde Asten zum Versorgungsgebiet gehört, beteiligt sie sich mit einem Kostenschlüssel von 20,62 % der Mitfinanzierungssumme, das entspricht einer Auszahlung von € 71.886,68.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 11): Erteilung einer Prozessvollmacht an die Poduschka Anwaltsgesellschaft mbH für die Angelegenheit Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung 17, Versagung der Genehmigung; Beratung und Beschluss**

Damit die Marktgemeinde Asten in den anhängigen Verfahren von der Poduschka Anwaltsgesellschaft mbH vertreten werden kann, ist die Erteilung einer Prozessvollmacht notwendig. Die Erteilung dieser Vollmacht wurde vom Gemeinderat beschlossen.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 12): Erteilung einer Prozessvollmacht an die Poduschka Anwaltsgesellschaft mbH für die Angelegenheit Fördermayr Gabriele und Helmut; Beratung und Beschluss**

Damit die Marktgemeinde Asten in den anhängigen Verfahren von der Poduschka Anwaltsgesellschaft mbH vertreten werden kann, ist die Erteilung einer Prozessvollmacht notwendig. Die Erteilung dieser Vollmacht wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich (27 Stimmen für den Antrag – SPÖ, FPÖ, ÖVP, GRÜNE, NEOS; 4 Stimmenthaltungen – 1 SPÖ, 3 ÖVP).

**TAGESORDNUNGSPUNKT 13): Erteilung einer Prozessvollmacht an die Poduschka Anwaltsgesellschaft mbH für das Projekt „Erweiterung Rohstoffpark Enns Bernegger“ in der Stadtgemeinde Enns; Beratung und Beschluss**

Damit die Marktgemeinde Asten in den anhängigen Verfahren von der Poduschka Anwaltsgesellschaft mbH vertreten werden kann, ist die Erteilung einer Prozessvollmacht notwendig. Die Erteilung dieser Vollmacht wurde vom Gemeinderat beschlossen.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 14): Swietelsky (ehemaliges Alpinegelände); Änderung des Bebauungsplanes RA 03/01/02; Beratung und Beschluss**

Seitens der Firma Swietelsky wurde die Änderung der Gebäudehöhe in einem Teilbereich des Betriebsgeländes beantragt. Nach Einleitung des Verfahrens wurde nunmehr das Stellungnahmeverfahren durchgeführt und wurde im Gemeinderat der Bebauungsplan RA 03/01/02 bestätigt.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 15): Handelsring Rosenbauer; Änderung des Bebauungsplanes AI 02/01/10; Beratung und Beschluss**

Die Firma Rosenbauer hat die Änderung der geltenden Baufluchtlinien beantragt. Nunmehr wurde das Stellungnahmeverfahren durchgeführt und Versagungsgründe durch das Amt der Oö. Landesregierung bekannt gegeben. Daher wurde aus rechtlicher und fachlicher Sicht ein Gegengutachten erstellt. Der vorliegende Bebauungsplan AI 02/01/10 mit dem Gutachten wurde seitens des Gemeinderates zur weiteren Durchführung bestätigt.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 16): Eigenheim; Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6.13 und 8.43; Beratung und Beschluss**

Es werden eindeutige Festlegungen zur Definition von Zulässigkeitsbereichen für Garagen und Carports ausgewiesen. Der Gemeinderat hat nach dem durchgeführten Stellungnahmeverfahren die Änderung des bezeichneten Bebauungsplanes bestätigt.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 17): Flächenwidmungsplan Nr. 7 und ÖEK 2; Beratung und Beschluss**

Der Flächenwidmungsplan Nr. 7 und ÖEK 2 in der vorliegenden überarbeiteten Form wurde seitens des Gemeinderates beschlossen und zur Vorlage bei der Aufsichtsbehörde freigegeben.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 18): Projekt „Staddörfer Asten auf der Breitwies'n“; Vergabe der Straßenplanungsarbeiten; Beratung und Beschluss**

Für das Projekt Staddörfer Asten ist es erforderlich, eine Verkehrsplanung durchzuführen. Für diese Planung wurde das Verkehrsplanungsbüro Schimetta aus Linz durch den Gemeinderat beauftragt.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 19): Eingebraachte Anregung zur Erweiterung des Geschäftsgebietes im Handelsring „Lidl“; Beratung und Beschluss**

Die Firma Lidl ist bestrebt, ihr Geschäftsgebiet im Handelsring zu erweitern. Aufgrund der derzeit bestehenden Problematik mit Geschäftsgebietsflächen im Handelsring und der derzeit bestehenden Versagungsgründen durch das Amt der Oö. Landesregierung wurde die Anregung der Firma Lidl durch den Gemeinderat abgelehnt.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 20): Flächenwidmungsplanänderung 6.17; Geschäftsgebiet Handelsring, Versagung der Genehmigung; Bevollmächtigung der Rechtsvertretung; Beratung und Beschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 21): Projekt Kreuzung Norikum „Zitzlergründe“; weitere Vorgehensweise; Beratung und Beschluss**

Gegenüber der Norikumsiedlung besteht ein Mischbaugebiet in einer Größe von 2,5 ha, welches durch eine Kreuzung erschlossen werden soll. Die erarbeiteten Pläne für den Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau sowie die Finanzierung wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Aufgrund dieser Grundlagen kam der Gemeinderat zum Beschluss, das Projekt Kreuzung Norikum / Zitzlergründe weiter zu verfolgen.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 22): Raumordnungsprogramm als Gebiet für Geschäftsbauten „Erweiterung Lebensmittelmarkt und Fachmarktshops“ – St. Florian;**  
**Beschluss zur Abgabe einer Stellungnahme**

Die erarbeitete Stellungnahme für das zentrumsnahe Lebensmittel- und Fachmarktgebiet sieht keine Auswirkungen für das Gemeindegebiet von Asten vor.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 23): Gutscheine für MindestpensionsbezieherInnen;**  
**Beratung und Beschluss**

Im heurigen Jahr soll wieder die Weihnachtsaktion für MindestpensionsbezieherInnen durchgeführt werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen werden Gutscheine im Gesamtwert von € 80,00 ausgegeben.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 24): Sozialer Taxidienst – Zuschuss der Gemeinde;**  
**Beratung und Beschluss**

Von den Taxiunternehmen wurde eine Preisanpassung vorgenommen. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, dass der Zuschuss der Gemeinde künftig € 2,50 beträgt. Der Verkaufspreis für ein Ticket beläuft sich auf € 5,00. Somit ist der gesamte Gegenwert eines Tickets € 7,50.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 25): Gemeinde-Seniorentag 2020; Beratung und Beschluss**

Der Gemeinderat hat die Abhaltung des Gemeinde-Seniorentages beschlossen. Als Datum wurde der 25.10.2020 festgesetzt. Die Veranstaltung soll im Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde Asten stattfinden. Die aktuelle Entwicklung der Corona-Situation wird natürlich genau beobachtet und bewertet.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 26): Kartellrechtliche Rückforderungsansprüche in Zusammenhang mit Feuerwehrfahrzeugen;**  
**Beschluss einer Abtretungserklärung**

Es wurde bekannt, dass namhafte LKW-Hersteller aufgrund illegaler Preisabsprachen zu Strafzahlungen verurteilt wurden und es nunmehr zu einer Sammelklage kommen soll, um Ansprüche stellen zu können.

In dem Zeitraum von 2005 bis heute fällt ein Ankauf eines Löschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Asten. Dieser Ankauf soll in der Sammelklage miteingebracht werden.

Alle Beschlüsse – mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte 1, 7a und 12 – erfolgten einstimmig.

Ich hoffe, mit diesen Zeilen die entsprechenden Informationen geliefert zu haben.

Ihr Bürgermeister

Karl Kollingbaum